

MIETZINSBEIHILFE

Ansuchen

Einzureichen beim Amt der Tiroler Landesregierung,
Abteilung Wohnbauförderung
über den **Stadtmagistrat Innsbruck bzw. das Gemeinde(Stadt)amt**

1. Ansuchen Folgeansuchen

Zahl: WBF-MuAB

Eingangsstempel
des Stadtmagistrates Innsbruck, bzw.
des Stadt-, Markt- oder Gemeindeamtes

Eingangsstempel
der Abteilung Wohnbauförderung

Förderungswerber / Antragsteller (Empfänger der Beihilfe)

Familien- oder Nachname: Vorname:

Wohnadresse
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.):

Geburtsdatum: Telefonnummer: E-Mail Adresse:

derzeit monatliches
ausgeübter Beruf: Nettoeinkommen: EUR selbstständig nicht selbstständig

Personenstand: ledig verheiratet in eingetragener Partnerschaft lebend geschieden verwitwet

Staatsbürgerschaft: Österreich sonstige (Angabe des Staates):

Angaben zur Wohnung / zum Haus

Adresse
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Stiege, Top-Nr.):

Bezugsdatum der Wohnung: Nutzfläche: m²

Anzahl der Räume (Zimmer) der Wohnung: Küche Bad WC Dusche Speis Vorraum

Eigentümer der Wohnung / des Hauses

Familien- oder Nachname: Vorname:

Wohnadresse
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.):

Telefonnummer: E-Mail Adresse:

Kosten der Wohnung / des Hauses

Mietzins
(ohne Betriebs-/Heizungskosten) EUR **Betriebs- und Heizungskosten** EUR

Das Wohnobjekt wird von folgenden, weiteren Personen bewohnt

Ehegatte(in) Lebensgefährtin(e) eingetragene(r) Partner(in)

Familien- oder Nachname: Vorname:

Geburtsdatum: Telefonnummer: E-Mail Adresse:

derzeit monatliches
ausgeübter Beruf: Nettoeinkommen: EUR selbstständig nicht selbstständig

Personenstand: ledig verheiratet in eingetragener Partnerschaft lebend geschieden verwitwet

Staatsbürgerschaft: Österreich sonstige (Angabe des Staates):

Weitere Personen				
Familien- oder Nachname und Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschafts- verhältnis zum Förderungswerber	ausgeübter Beruf	Nettoeinkommen / Alimente in Euro
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Weitere Beihilfen

Ich beziehe für die gegenständliche Wohnung folgende Beihilfe:

auszahlende Stelle seit: EUR

Weiteres Einkommen / Eigentum

Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung: EUR

Haus und Grundeigentum: Ort Art Einheitswert

Erklärungen

- Ich verpflichte mich, die Wohnung für die Dauer der Gewährung der Beihilfe regelmäßig zur Befriedigung meines Wohnbedürfnisses zu verwenden. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Beihilfe nach Maßgabe der Richtlinie über die Gewährung einer Mietzins- und Annuitätenbeihilfe gewährt wird und für die Zahlung des Wohnungsaufwands zweckgebunden zu verwenden ist.
- Ich verpflichte mich, jeden Umstand, der zu einer Verringerung der Beihilfe oder zu deren Einstellung führen kann (insbesondere eine Änderung des (Familien)Einkommens, der Familiengröße oder einen Wohnungswechsel) innerhalb eines Monats dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung, im Wege über meine Wohnortgemeinde, zu melden.
- Ich erkläre, dass ich im letzten Kalenderjahr außer dem bereits nachgewiesenen Einkommen keine sonstigen (z.B. steuerfreien) in- oder ausländische Einkünfte bezogen habe. Weiters erkläre ich, dass bei unrealistisch erscheinenden Einkommensverhältnissen zumindest die Mindestsätze nach dem Tiroler Mindestsicherungsgesetz zur Einkommensberechnung herangezogen werden können. Ich erteile meine ausdrückliche Zustimmung, dass die Abteilung Wohnbauförderung erforderlichenfalls beim zuständigen Finanzamt, beim Arbeitgeber oder sonstigen Stellen Auskünfte über alle Fragen einholen kann, die zur Ermittlung des (Familien)Einkommens notwendig sind.

Von der Wohnortgemeinde auszufüllen

Angaben zum Mietobjekt

Katastralgemeinde

Einlagezahl im Grundbuch

Grundstück(e) – Nr. (Gp. bzw. Bp)

Hinweis: Der Antrag kann nur bei vollständig ausgefüllten Angaben zum Mietobjekt weiterbearbeitet werden.

Bestätigung der Angaben im Ansuchen

Die Richtigkeit der vom Beihilfenbezieher (von der Beihilfenbezieherin) gemachten Angaben werden bestätigt.

Gleichzeitig verpflichtet sich die Stadt-, Marktgemeinde, der Stadtmagistrat Innsbruck oder die gemeinnützige Institution dem Land Tirol auf Grund des (Gemeinderats-) Beschlusses vom 30 Prozent des Beihilfenbetrages zu ersetzen.

Allfällige Stellungnahme:

..... , am

.....
Unterschrift des **Bürgermeisters**
und **Gemeindesiegel**